

Ein Titel-Hattrick

Die Dinkelsbühler Wirtschaftsschule erhält erneut für Erasmus+-Projekte das EU-Qualitätssiegel

DINKELSBÜHL (sok) - „Connecting with Nature“ heißt das Erasmus+-Projekt der Dinkelsbühler Wirtschaftsschule. Nun wurde die Arbeit der Schüler zum dritten Mal in Folge mit dem Qualitätssiegel der EU im Schulbereich ausgezeichnet.

Geprüft hat das Projekt die beim Pädagogischen Austauschdienst der Kultusministerkonferenz angesiedelte Nationale Agentur für EU-Programme. Auf der Erasmus+-Projekt-ergebnisplattform gilt die Arbeit der

Wirtschaftsschule als „Beispiel guter Praxis“: Es soll anderen Schulen bei der Antragstellung Ideen geben, wie ein solches Schulvorhaben effizient, sinnvoll und nachhaltig in die Tat umgesetzt werden kann. Die EU bezuschusste das Projekt mit 11.000 Euro.

Im Rahmen der Projektarbeit befassten sich die Dinkelsbühler Wirtschaftsschüler laut Mitteilung ausführlich mit gesunder und regionaler Ernährung sowie grüner Architektur. Neben der griechischen Partner-

schule nehmen auch Bildungseinrichtungen aus Dänemark und Spanien an dem Projekt teil.

Die Schüler haben gemeinsam Bienenstöcke aufgestellt und den gewonnenen Schulhonig auf dem Dinkelsbühler Wochenmarkt verkauft. Hochbeete wurden gebaut, bepflanzt und die Ernte nach einem Kochkurs mit dem Namen „Cooking for Future“ bearbeitet. Die Kinder bauten zudem Nistkästen für Vögel und haben den Titel „Umweltschule in Europa“ erhalten.